Jabärger Zytig JAZ

Mitteilungen und Infos aus der Gemeinde Jaberg **Nr. 3 / Oktober 2011**

www.jaberg.ch

Editorial

Freude herrscht! (oder so...)

Während diese Zeilen verfasst werden, neigt sich der Altweibersommer definitiv seinem Ende zu. Wir dürfen uns einmal mehr freuen: Wir sind voll auf Kurs, um erneut den Jahresdurchschnittstemperatur-Rekord zu brechen und der Weinbauer freut sich auf einen ganz tollen Jahrgang 2011. “Judihui!“ sagten sie soeben in “DRS Aktuell“, nicht nur dieser Jahrgang wird ganz toll – nein, auch gedeihen inzwischen in der Schweiz Traubensorten, welchen es vor 25 Jahren hier noch viel zu kalt war. Eine Basler Badi blieb bis am 9. Oktober geöffnet und immer noch freuen sich die Gartenbeizen über eine gute Auslastung…
“Freude herrscht!“, würde wohl alt Bundesrat Ogi sagen…

Weil nun jetzt das Editorial noch nicht die gewünschte Länge hat, schreibe ich halt noch etwas zu einer Wanderung, die ich zu Beginn dieses Septembers erleben durfte:

Begleitet von meiner Partnerin kraxelte ich vom Gasterntal über den Lötschenpass, um auf die Lauchernalp zu gelangen. Eine Wanderung, welche ich vor 35 (!) Jahren bereits einmal mit meinen Eltern genoss. Ich erinnerte mich noch, wie ich seinerzeit vor dem Betreten des Gletschers eine spezielle Gletscherbrille anziehen musste, um mich vor dem gleissenden “Weiss“ des ewigen Eises zu schützen. So “bewehrt“ stapfte ich damals über den Gletscher und konnte von dort fast ohne Höhenunterschied die Passhöhe erreichen.
Dort, wo ich vor 35 Jahren flach auf die Eisfläche trat, durfte ich dieses Jahr ca. 80-100 Höhenmeter absteigen, eine grau-schwarze Geröllwüste (es hatte also noch “etwas“ Eis darunter) überqueren und auf der Gegenseite wieder aufsteigen, um auf die frühere Gletscher- und die Passhöhe zu gelangen.
So, das war’s auch schon. Die Wanderung haben wir übrigens genossen – etwas nachdenklich allerdings…

Rolf Peter, Präsident Ortsverein Jaberg

Inhalt

Die Würde des Alters…	3	Wieder eine feste Tradition	9
Fusion Feuerwehr Kiesen/Jaberg mit Wichtrach	4	Mit Emotion und Ambitus	10/11
		Jaberger Sommerfest	12/13
JAZ-Sudoku	6	Ein besonderer Adventskalender	14
Alters-WG als Alternative	8	Terminkalender	16

Impressum

Redaktion: Paul Fiechter (Leitung, Layout), Thomas Feuz, Rolf Peter (Lektorat); Mitwirkung von Gemeinderat und Vorstand Ortsverein Jaberg
Adresse: Redaktion JAZ, Burgackerweg 3, 3629 Jaberg
E-Mail: paul.fiechter@bluewin.ch

Auflage: 160 Stück

Die Autorinnen und Autoren haften persönlich für ihre Beiträge.

Redaktionsschluss für die JAZ 4/2011: **15. November 2011**

JAZ nachlesen im Internet (in Farbe!): www.jaberg.ch

<<<Wirtschaft zur Linde>>>

Wir verwöhnen Sie mit erstklassiger Küche in unseren gemütlichen Räumen.

W. & R. Stock - Wittwer
3116 Kirchdorf

25 Jahre Linde
1984 2009

Mo und Di Ruhetag.
031 781 05 88
www. lindekirchdorf.ch
rest.lindekirchdorf@bluewin.ch

ALTERSHEIM Oberdiessbach

25 Jahre Altersheim:
Fotoausstellung "Übergänge" mit Vernissage

"Die Würde des Alters sichtbar machen"

(tfj) **Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums organisiert das Altersheim Oberdiessbach am 25. jedes Monats einen speziellen Anlass. Am 25. Oktober ist die Bevölkerung zur Fotoausstellung "Übergänge" mit öffentlicher Vernissage eingeladen. Die eindrucksstarken Bilder mit persönlichen Aussagen alter Menschen können bis zum 25. Januar 2012 besichtigt werden.**

Die kulturellen und kulinarischen Anlässe im Altersheim Oberdiessbach erfreuten bisher ein grosses Publikum. Mit der Vernissage und einem Apero am 25. Oktober steht ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm.

Von schweigenden Menschen und redenden Seelen
Leander Burgener, Psychologe FSP und Psychotherapeut FSP in Thun, hat diese Ausstellung 2006 mit seinem Sohn Tizian im Wallis realisiert. Die einfühlsamen und berührenden Texte auf den jeweiligen Fotografien sind persönliche Aussagen von alten Menschen aus dem Alters- und Pflegeheim Saas-Grund. "Die künstlerisch hochwertigen Fotos in Kombination mit den Texten erinnern an die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens. Aber sie zeigen uns auch die Vielfalt, den Erfahrungsreichtum und die Würde der alten Menschen auf. In diesen Bildern und Aussagen werden 'Übergänge' im höheren Alter spürbarer."
Die Fotoausstellung möchte ihren Besucherinnen und Besuchern alte Menschen in ihren Lebensumständen näherbringen. Der Eintritt ist frei.

"Kleines, aber feines Heim"
Im Altersheim Oberdiessbach finden 29 Pensionärinnen und Pensionäre aus elf Verbandsgemeinden ein lebenswertes Umfeld. "Unser Heim macht deutlich, wie wahr der Ausspruch 'Klein, aber fein' ist", sagt der Präsident der Abgeordnetenversammlung, Benno Jakob (Oberdiessbach). Thomas Feuz (Jaberg), a. Vorstandspräsident, betonte kürzlich: "Das Altersheim Oberdiessbach stellt ein grosses Betreuungsangebot sicher. Trotzdem wollen wir nicht überfordern, sondern die noch vorhandenen Ressourcen fördern."

Die nächsten Anlässe
25. Oktober, 19 Uhr: Vernissage Fotoausstellung mit Apero
25. Dezember, 15.45 Uhr: weihnächtliches Musizieren

Informationen des Gemeindepräsidenten

Fusion der Feuerwehr Kiesen/Jaberg mit Wichtrach

Die Feuerwehrorganisationen Wichtrach und Kiesen/Jaberg pflegen seit einiger Zeit eine gute und zweckmässige Zusammenarbeit.

Aufgrund eines Gesprächs zwischen Vertretern der Gemeinde Kiesen und Wichtrach teilte der Gemeinderat Kiesen mit, dass er Gespräche für eine zukunftsgerichtete gemeinsame Feuerwehr für die Gemeinden Jaberg, Kiesen und Wichtrach aufnehmen möchte. Dies im Hinblick auf die gestiegenen Anforderungen der Gebäudeversicherung. Es wird vorgeschlagen, die Grundlagen für eine gemeinsame Feuerwehr durch eine Projektgruppe ausarbeiten zu lassen.

Zusammensetzung und Konstituierung der Arbeitsgruppe:

- Hans Bellorini, Gemeindepräsident Jaberg (Vorsitz)
- Peter Catlos, Gemeinderat Kiesen
- Fritz Affolter, Feuerwehrkommandant Kiesen
- Heinz Aebersold, Gemeindeverwalter Kiesen
- Godi Reusser, Gemeinderat Wichtrach
- Peter Hofmann, Feuerwehrkommandant Wichtrach
- Andreas Stucki, Gemeindeverwalter Wichtrach
- Nicole Rolli, Wichtrach (Sekretariat)

Die Arbeitsgruppe setzte sich zum Ziel, dass diese Fusion auf den 1.1.2012 vollzogen werden kann.

Als Basis für die Ausarbeitung des neuen Zusammenarbeitsvertrags wurde der bestehende Vertrag der Feuerwehr Kiesen und Jaberg genommen. Dieser wurde ergänzt und mit dem Muster der GVB abgeglichen. Es wurde auch hier das Sitzgemeindemodell gewählt und die Gemeinde Wichtrach als Sitzgemeinde bestimmt. An diversen Sitzungen wurde der Zusammenarbeitsvertrag erarbeitet. Nachdem Ende September die drei Räte dem Zusammenarbeitsvertrag zugestimmt haben, kann der Zusammenschluss der Feuerwehren an den Gemeindeversammlungen im November/Dezember den Bürgerinnen und Bürgern zur Zustimmung unterbreitet werden.

Hans Bellorini

Wir entsorgen, recyceln und schaffen Energie –
regional und ganz in Ihrer Nähe.

AVAG AG für Abfallverwertung
Allmendstrasse 166, 3600 Thun, 033 226 56 56
Entsorgung · Recycling · Energie

www.avag.ch

Kies ab Wand / Wandkies sortiert
Recyclingmaterial / Planie, Koffer
Material für Naturgärten
Aushub- und Inertstoffdeponien
Strassenreinigungen
Rekultivierungen

KAGA
Kies AG Aaretal 3628 Uttigen

Aarbord 32
Telefon Nr. 033 345 55 40
E-Mail: info@kaga.ch
Homepage: www.kaga.ch

JAZ-Sudoku 3/11

Einfach…

5		3				2		4
1				6			9	3
2	6		5		9		1	8
	3		7	8	5		4	
								6
	1		3		6		7	
	5		8		7	6	3	
3			6	5			8	1
8		6				4		7

Schwer…

		3		8		5		
	7		1		3		2	
	1						8	
1				7				4
8			3		2			1
3				9				8
	3						4	
	6		9		5		7	
		2		6		1		

Lösung unter paul.fiechter@bluewin.ch anfordern

seit 1979

Eschler

NÄHRMITTEL-PRODUKTE

SPEZIALITÄTEN FÜR TISCH UND KÜCHE

Bouillons, **Saucen**
Würzmischungen
Kräuter-Meersalz
Cafe de Paris
(wie Kräuterbutter)
Knoblauchcrème
(wie Kräuterbutter)
und weitere Produkte

Fliederweg 14, 3629 Jaberg
Tel: 031 781 13 71
Fax: 031 781 46 38
E-Mail: eschler-naehrmittelprodukte@gmx.ch

Öffnungszeiten Gemeindeschreiberei

Montag	14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon / Fax 031 781 17 08
E-Mail: gemeinde@jaberg.ch

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 24. November 2011

Gasthof Dörfli

Wild, ganz Gemütlich!

Geniessen Sie die Wildspezialitäten aus heimischer Jagt, in den gemütlichen Räumlichkeiten.

****

ESSEN IM DUNKLEN

vom 4.11. - 17.12.2011
Essen, Weindegustation & Grittibänzä machen in ABSOLUTER Finsternis.
Weitere Infos unter:

www.gasthof-doerfli.ch

Franziska & Roland Roggli - Schläfli
3116 Mühledorf, **Tel. 031 781 02 72**
Montag & Dienstag Ruhetag

Profitieren Sie von unseren Sinnen und Fähigkeiten bei der

Beratung

Planung

Ausführung

Wir sehen und hören Ihre Bedürfnisse.

FUHRER AG GARTENBAU
3114 WICHTRACH
www.fuhrer-gartenbau.ch

Musikgesellschaft Opligen "Öffentliche Anlässe"

Sonntag,	20. November	Geburtstagsständli Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinden
Sonntag,	11. Dezember	Musik zum 3. Advent in der Kirche Wichtrach

Gemeinde Wichtrach organisierte Ausstellung zum Thema Alter

Alters-WG als Alternative zum Heimeintritt

Am 3. September organisierte die Einwohnergemeinde Wichtrach in der Aula des Schulhauses am Bach einen Ausstellung der besonderen Art: Fast 40 Ausstellende präsentierten Angebote rund ums Thema "älter werden".

Was erleichtert älteren und alten Mitmenschen das tägliche Leben? Was wünscht sich die ältere Bevölkerung? Wie können sie sich am besten schützen? Diesen und vielen weiteren Fragen widmete sich die Ausstellung in Wichtrach. Nicht weniger als 36 Ausstellende präsentierten ihre vielfältigen Angebote.

Es sind (zu) viele Hilfsmittel da

Die Menge der Angebote machte klar: Hilfsmittel sind da, und zwar in einem nie vorher dagewesenen Ausmass. Aber auch: Die Übersicht ist nicht ganz einfach. Klassische Altersorganisationen wie die Pro Senectute oder die Spitex waren ebenso unter den Ausstellenden wie Gewerbebetriebe mit Hauslieferdienst und speziell auf ältere Menschen zugeschnittenen Angeboten oder Anbieter des Gesundheits- und Pflegebereichs. Mit der neuen Technik eröffnen sich auch älteren Menschen fantastische Möglichkeiten: Davon wollte das Team der "Computeria" überzeugen. Die Kantonspolizei war mit einem Team präsent, das wertvolle Tipps zur Prävention gab. Gerade die Informationen zum verschiedentlich erwähnten "Enkel-Trick" stiessen auf grosses Interesse. Insgesamt 36 Ausstellende zeigten, welchen Beitrag sie zu einem etwas sorgenloseren 3. Lebensabschnitt beitragen möchten.

Künftige Wohnformen

Warum nicht in eine Alters-WG eintreten? Wer abklären möchte, ob er sich im Alter für eine Wohngemeinschaft eignet, hat bei den von ehm. Drogisten Siegenthaler organisierten Hausbootferien Gelegenheit dazu. "Wo sonst lässt sich so einfach herausfinden, ob und wie man auf engem Platz miteinander z'gang kommt?", brachte es der frühere Gemeindepräsident Peter Lüthi auf den Punkt.
In seinem 25. Betriebsjahr präsentierte sich auch das Altersheim Oberdiessbach dem interessierten Publikum. Dieses lädt übrigens am 25. Oktober zu einer Vernissage zu einer Fotoausstellung zum Thema "Übergänge" ein.
Angesichts des breiten Angebots an Hilfsmitteln bleibt an sich nur noch eines: Das Alter geniessen. Oder sich auf diesen Lebensabschnitt freuen, in dem zwar vieles anders "als früher" abläuft, aber auch viel Unterstützung geboten wird.

Thomas Feuz

Rückblick auf die achte 1.-August-Feier

Wieder eine feste Tradition geworden

Die 1.-August-Feier ist, wie schon mehrmals an dieser Stelle berichtet, wieder fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Jaberg. Auch an der diesjährigen August-Feier fanden sich zahlreiche Jabergerinnen und Jaberger auf der frisch gemähten Wiese am Waldrand oberhalb von Hänni Ruedis Hof ein.

Als dankbare Sitzgelegenheit boten sich die ebenfalls frisch gepressten Strohballen an. Bei Getränken und feinen Knabbereien, welche wiederum von der Gemeinde Jaberg offeriert wurden, freute man sich auf das baldige Einnachten. Gegen 21.30 Uhr entzündete Ruedi Hänni das von ihm selbst vorbereitete August-Feuer. Der Höhepunkt war wohl das Feuerwerk, das jedes selber mitbrachte, und das mit vielen “Aahs“ und “Oohs…!“ quittiert wurde.

Gelungene Feier

Bereits zum achten Mal nach einer rund 30-jährigen Pause wurde die längst wieder zur Tradition gewordenen 1.- August-Feier durchgeführt. Wie schon in den letzten Jahren hatte auch in diesem Jahr Ruedi Hänni, Jabergs “Feuermeister“, das Holz für das grosse Höhenfeuer zusammengetragen.

Bei einem Feuer, das seinem Namen alle Ehre machte, einem Apero und dem Abbrennen des persönlichen Feuerwerks bekam der Abend eine ungezwungene Note.

An dieser Stelle danken wir allen, die mitgeholfen haben, diese Feier würdig zu gestalten: Ruedi Hänni für das Aufbauen des Feuers, dem Ortsverein, insbesondere Rutz Schmälzle und Esther Feuz für das Organisieren der Feier, und der Gemeinde Jaberg für den feinen Apero.

Paul Fiechter

(Fotos: Hans Bellorini)

Abendkonzerte Kirchdorf: Frauenjodelchor Bumbach, Schangnau

Mit Emotion und Ambitus «I Aabe gsunge!»

War das ein farbenfrohes Bild: Der Chor in prächtigen «Gotthelf-Trachten», dazu ein Klang, der identisch zum äusseren Bild passte, ja es sogar oft übertraf! Trotz schönstem Wetter lauschte ein erstaunlich zahlreich erschienenes Publikum den fröhlichen wie andächtigen Klängen und war begeistert von den musikantischen Interpretationen der Jodellieder sowie der Naturjodel.

Nichts von rührseliger, leicht verstaubter Folklore – das war beste Propaganda für eine stimmtechnisch vorbildliche Chorschulung, voller Emotionen in Echtheit und Natürlichkeit zugleich! Der Chor besteht seit 69 Jahren. Aus dem relativ kleinen Einzugsgebiet mit 370 Haushaltungen helfen 34 Frauen mit. Seit 1997 steht der Chor unter der Leitung von Peter Künzi. Er ist in hohem Masse die treibende und gestalterische Kraft, welche die Stimmen wohl formt und bildet, die Texte intensiv und die Interpretationen sehr differenziert gestalten lässt. Staunend nahm man auch zur Kenntnis, dass der Leiter selber witzige wie tiefgründige Texte schreibt und Jodellieder komponiert, und zwar von erster Güte!

«Ä Ton isch wie n'as Fünkli»

Den Frauen gelang es, die Zuhörer von Beginn weg in den Bann zu ziehen: Hingerissen von der Reinheit der Stimmen, staunend über die intensiv gestalteten, überaus reinen Jodel und den grossen Ambitus, das heisst Stimmumfang des Chores von über drei Oktaven! Wie der Chor die schöne Akustik der Kirche aufnahm und sogleich in den Liedgestaltungen integrierte, verdient ein Kompliment.

Zu einer besonderen musikalischen Perle entpuppte sich das Terzett mit Renate Wigger, Claudia Wüthrich und Peter Künzi, einfühlsam am Schwyzerörgeli begleitet von Kathrin Schenk. Der Terzettklang war ausserordentlich homogen, rein und in sich verschmelzend. Ein Juwel!

Marianne Wyttenbach bereicherte zudem das Programm mit drei passenden Orgelvorträgen von Peter Roth bis Hannes Meyer. Dadurch entstand ein klanglich differenziertes und abwechslungsreiches Programm mit Chor-, Terzett- und Orgelbeiträgen.

Eine natürliche Authentizität

Der Leiter, Peter Künzi, beschreibt das Umfeld des Chores so: «Zwischen Hohgant und Schybegütsch, in der Gemeinde Schangnau, sind wir zu Hause. Der wunderschönen Berglandschaft des obersten Emmentals mit den grünen Weiden, den schroffen Felswänden und den Schluchten der wilden Emme fühlen wir uns eng verbunden, sei es bei unserer Arbeit oder in der Freizeit. Diese Verbundenheit können wir beim gemeinsamen ‹Jutze u Singe› zum Ausdruck bringen». Und diese natürliche Authentizität war unter dem Motto «I Aabe gsunge» in allen Vorträgen prägend und wohltuend. Danke!

Ausklang und nächstes Konzert

Beim reichhaltigen Apero nach dem Konzert, wie immer von Margrith Oester hergezaubert, liessen Chor wie Zuhörer das Erlebte munter und fröhlich ausklingen.

Die Abendkonzerte sind Teil der kulturellen Aktivitäten der reformierten Kirchgemeinde Kirchdorf mit Unterstützung der Ortsvereine Uttigen und Kirchdorf und Umgebung. In diesem Rahmen findet das nächste Konzert am Sonntag, 23. Oktober, um 17 Uhr in der Kirche Kirchdorf statt. Zu Gast ist das «Ensemble 7», ein Profi-Ensemble, das mit musikantisch gespielter Klassik mit Sicherheit auch Nicht-Klassiker zu begeistern vermag.

Toni Däppen, Jaberg

kirchgemeinde kirchdorf

ortsverein Uttigen

ORTSVEREIN KIRCHDORF

Abendkonzert vom 3. Juli 2011: "I Aabe gsunge"

FRAUENJODELCHOR BUMBACH, SCHANGNAU
Leitung: Peter Künzi

Rund 50 Jabergerinnen und Jaberger am Sommerfest im KAGA-Werkhof

Der Funke sprang bei "Feuer und Flamme" sofort über

Am 10. September traf sich eine bunte "Festgemeinde" zum traditionellen Sommerball im Werkhof der KAGA. Nebst bekannten Gesichtern waren auch neue Gäste dabei. Und: Erstmals nahmen Kinder teil, die sich vor allem am Schauspiel der Feuerwerker und Feuerspucker freuten.

Das Organisationskomitee hat ein Fest organisiert, das für alle etwas bot. Ob der Anlass von 2013 vom gleichen OK durchgeführt wird, steht zurzeit noch offen.

"Aufwärmen"
Im Gegensatz zu früheren Anlässen spielte am diesjährigen Fest keine Live-Musik auf. Stattdessen übernahmen die OK-Mitglieder die Funktion eines "Disc-Jockeys". Die dezenten Hintergrundklänge ermöglichten eine angenehme Diskussion, was durchwegs geschätzt wurde. Der Apero stand auf einem Brügiwagen aus Ruedi Hännis Fuhrpark bereit. Bei einem erfrischenden Getränk und salzig-feurig scharfen Snacks begann die "Aufwärmrunde" fürs traditionelle Dorffest. Die Gäste wurden bald einmal "warm" füreinander; erstmals anwesende Gäste fühlten sich gleich integriert.

"…ä heissi Sach"
Dass alles reibungslos und harmonisch verlief, ist das grosse Verdienst des OK. Der zweckmässig-nüchterne Raum wurde mit Lichtgirlanden geschmückt, die Tische waren festlich gedeckt und alles klappte vorzüglich. Der Ablauf des Festessens ging reibungslos über die Bühne, nicht zuletzt dank den Anweisungen von OK-Mitglied Ule Brunner: "Göht am beschte sofort uf ds Fleisch los – so wie daheime!" Doch auch das vielfältige Salatbuffet und der gluschtige Kartoffelgratin fanden reichlich Zuspruch. "Äs het no chly Fleisch. By o no grad ga hole": Einer, der Ules Ratschlag befolgte, war Gemeindepräsident Hans Bellorini. Grillmister Jürg Siegenthaler sorgte dafür, dass genug für alle da war. Und wie! So konnten "Surchabis u Röschti" getrost warten, die Ule Brunner für die nächste Arbeitswoche in Aussicht gestellt hatte.

"Feuer gefangen"
Den Höhepunkt des Fests bildete die Darbietung der Schaustellergruppe "Pyrospectaculitis" aus dem Baselbiet. Die 9-köpfige Truppe bot ein Schauspiel der besonderen Art: Feuerringe, Jongliereinlagen, Feuerwerke aller Art… Die einzelnen Nummern wurden mit Trommelschlägen begleitet. Für diese musikalische Untermalung waren die drei Kinder im Team verantwortlich. Vor allem bei der Schlussnummer waren dann auch sie sichtbar auf der "Bühne" dabei. Die gut aufeinander eingespielte Truppe pflegt auch im Alltag einen freundschaftlichen Kontakt miteinander. Das Thema Feuer in seinen vielfältigen Aspekten ist etwas, das sie zusammengeführt hat – und wohl noch lange faszinieren wird.

Die von OK-Präsidentin Brigitte Frank präsentierten Wettbewerbsfragen zum Thema "Feuer und Flamme" liessen die Hirnzellen warm laufen. Schliesslich wurden folgende Personen als Gewinner ermittelt, wobei die drei Erstplatzierten alle gleich viele Punkte aufgewiesen hatten:
1. Therese Wenger, 2. Jeannette Lädrach, 3. Ruth Brügger, 4. Jürg Lädrach.
Sie durften Reisegutscheine der Bergbahnen Niesen, Niederhorn, Stockhorn und Titlis in Empfang nehmen.

Brennt das Feuer weiter?
Dem OK mit Damaris Burri, Doris Eggimann, Brigitte Frank, Ule Brunner und Paul Fiechter sei auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Sie erhielten grossen Applaus für ihren Einsatz – wie auch die Gemeinde Jaberg als Sponsor des Anlasses und die Direktion der KAGA. Ob dieses OK auch das nächste Sommerfest organisieren wird, ist noch offen. Fest steht jedoch nach Ule Brunner: "Dieses Fest ist mehr als ein traditioneller Anlass. Es muss einfach irgendwie weitergehen!"

Thomas Feuz

Am diesjährigen Sommerfest sprang der Funke bald einmal über! *(Bilder: thf)*

Ein besonderer Adventskalender

… um ihn zu verwirklichen, brauchen wir Eure Hilfe!

Vom 1. bis 24. Dezember wird in unserem Dorf jeden Abend (wenn möglich) ein neues Adventsfenster zu bewundern sein. Jedes Fenster sollte von 18.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet sein. Wenn möglich die Fenster bis zum 31. Dezember geschmückt und beleuchtet lassen.

Wer Lust, Laune und Zeit hat, kann, während dem sein Fenster das 1. Mal beleuchtet ist, seine "Adventstüre" öffnen. Alle die Ihre Türe öffnen wollen (ab 19.00 Uhr), können dies mit einer Papierkerze zeigen.

Bitte teilt uns Eure möglichen Daten für das Fenster mit.

Für weitere Informationen stehen wir Euch gerne zur Verfügung:

Barbara Scheidegger	031 781 06 55
Monika Fiechter	031 781 08 20
Mail:	mb.fiechter@bluewin.ch

Helft mit den Kalender zu verwirklichen, und meldet Euch an!

<u>Anmeldeschluss: 26. Oktober 2011</u>

Name: _____

Adresse: _____

Wunschdaten: _____

Abgeben bei: Barbara Scheidegger, Burgackerweg 1, Jaberg
Monika Fiechter, Burgackerweg 3, Jaberg
Mail: mb.fiechter@bluewin.ch

Jürg Siegenthaler
Birkenweg 5
3629 Kiesen
Tel. 031 781 30 47
Fax 031 781 38 14

Privat-Metzger für Bauernbetriebe inklusive Wursther-stellung, vollständige Fleischverwertung und Verpackung

Mein Angebot:

- Grill-Party-Service
- Hauslieferungen von 1a Schweizerfleisch
- Vereinsanlässe
- Lottopreise
- Grill- und Hot-dog-Maschinen-Vermietung

Weg von der Wegwerfgesellschaft zur Sortiergesellschaft

Jede Lieferung mit Entsorgungsnachweis.
Kantonale Betriebsbewilligungen.
Jährlich geprüfte Anlagen.

SOGES

Sortiergesellschaft SOGES AG

SOGES AG, Schulstutz 14, Postfach 71, 3628 Uttigen

Geschäftsführung/Verwaltung	T 033 244 55 00
Betrieb Uttigen	T 033 345 35 38
Betrieb Wimmis	T 033 657 05 75
Betrieb Interlaken	T 033 821 00 44
www.soges.ch	info@soges.ch

Ihr Partner für kompetente Bauabfallberatung und -entsorgung

REUSSER
DACH+FASSADEN AG
3127 Mühlethurnen

- STEIL- UND FLACHDÄCHER
- STEINPLATTENDÄCHER
- SOLARDÄCHER
- FASSADENBAU
- ISOLATIONEN
- GERÜSTBAU
- SÄMTLICHE REPARATUREN

Telefon 031 809 01 40 ● Fax 031 809 24 15 ● E-Mail: reusserag@sunrise.ch ● www.reusserag.ch

Gemischter Chor Kiesen

Jeden Mittwoch	Gesangsproben im Schulhaus Kiesen 20 Uhr
Interesse?	Infos unter 031 781 08 20 (Monika Fiechter)

Terminkalender 2011 **Stand: 16. Okt. 2011** Änderungen bleiben vorbehalten!

Datum		**Anlass**
Dienstag,	18. Oktober	Sperrgutabfuhr
Samstag,	22. Oktober	OVJ-Ausflug 2011: Besuch der Schoggifabrik Cailler
Dienstag,	15. November	Papier- und Kartonsammlung
Donnerstag,	24. November	Gemeindeversammlung
Ab	01. Dezember	OVJ: Adventsfenster
Mittwoch,	28. Dezember	OVJ: Adventsfenster-Rundgang

Grüngut:
Ab sofort kann das Grünmaterial, anstatt zu Rudolf Hänni, direkt in die AVAG Jaberg, Türliacherweg 1, gebracht werden.

Hinweis:
Unter **www.jaberg.ch** finden Sie ebenfalls einen ausführlichen Terminkalender!

Ein besonderer Adventskalender

Anmeldeschluss: 26. Oktober 2011

Name: _____

Adresse: _____

Wunschdaten: _____

Abgeben bei: Barbara Scheidegger, Burgackerweg 1, Jaberg
Monika Fiechter, Burgackerweg 3, Jaberg
Mail: mb.fiechter@bluewin.ch